Stadtmission Nürnberg

Dezember | 2021

Einblicke

Das Spendenmagazin der Stadtmission Nürnberg

Erste Hilfe gegen Armut

»Kleider machen Leute«

Liebe Leser*innen,

Armut bedeutet Verzicht, Verzicht auf das Notwendigste. Kein Adventskranz. Kein Kleingeld, um eine Fahrkarte zu den Enkeln zu bezahlen. Manchmal kein warmes Zuhause. Doch als wär' das nicht genug, zieht der materielle Mangel noch einen Sack Folgeprobleme nach sich. Das macht einsam und beschämt Menschen. Die Münzen genau abzählen zu müssen, keine sichere eigene Wohnung zu haben, zu wissen, dass ich am Morgen vielleicht nicht in irgendeinem Büro erwartet werde, wie es sich in der sogenannten Leistungsgesellschaft gehört, das bringt Menschen unter Stress und in Verlegenheit. Ich erlebe diesen gesellschaftlichen Druck als eine menschliche und menschengemachte Katastrophe. Weil der Blick Gottes auf uns, vor allem auf den, der nichts hat, doch ein vollkommen anderer ist. Die Weihnachtsgeschichte versinnbildlicht das:
Ein junges Paar, mittellos, unverheiratet, herausgefallen aus dem, was sich für die damalige Zeit gehört. Und Gott macht gerade sie zu den Eltern seines Sohnes. Er verewigt ihr Notquartier im Stall zu *dem* Ort der Christengeschichte. Zu einem Ort, an dem reiche, weise Männer unterschiedslos mit einfachen Hirten auf die Knie gehen. Und alle geben, unterstützen mit dem, was ihnen selbst geschenkt ist. So bitte ich auch Sie, liebe Spender*innen, unterstützen Sie hier in Nürnberg Menschen in Not. Geben Sie mit offenem Herzen, soviel sie eben können. Wir danken Ihnen dafür!

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr **Matthias Ewelt,** Vorstandssprecher

Erste Hilfe gegen Armut: Kleider machen Leute

»Vor unseren Gebrauchtwarenläden bilden sich Schlangen«, sagt allerhand-Leiterin Petra Homburg. Bereits eine Stunde vor Verkaufsstart stellen sich die ersten Kunden an. Rund 80 Einkäufer*innen pro Öffnungstag könne man derzeit einlassen, der Bedarf dagegen sei viel höher. Martina Celik wiederum, Mutter von vier Kindern, hat bei allerhand eine Anstellung gefunden. Auch eine Wohnung fand sie nach der Trennung von ihrem Mann über die Stadtmission. Blickt sie zurück, sagt sie: »Ohne allerhand gäb's mich wohl nicht mehr«. Die Stadtmission hilft Menschen in und durch Krisen hindurch – **danke, dass auch Sie diese »Erste Hilfe gegen Armut« unterstützen oder bereits unterstützt haben!**

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

Haben Sie Fragen zur Arbeit der Stadtmission und ihren Spendenaktionen?

Jochen Nußbaum,
Leiter unserer Spendenbetreuung und sein Team ist gern für Sie da:

T. (0911) 35 05 - 108
oder: spenden@stadtmission-nuernberg.de

Wir danken Ihnen!

Neben den hier genannten Beispielen spenden täglich viele andere mehr für die verschiedenen Arbeitsfelder der Stadtmission. Dafür danken wir Ihnen von Herzen – auch im Namen der rat- und hilfesuchenden Menschen, denen Ihre Unterstützung zu Gute kommt!

Postcode Lotterie fördert Natur- und Erlebnisgarten

Großzügige finanzielle Unterstützung erhielt jüngst der Kinder- und Jugendhilfeverbund Martin-Luther-Haus der Stadtmission Nürnberg: Die Deutsche Postcode Lotterie fördert den geplanten Natur- und Erlebnisgarten des Jugendbauernhofs im Gelände mit 14.000 €. Damit entstehen Pflanzgärten, ein Paddock Trail für Ponys und Esel, ein Weidenhäuschen, Insektenhotels und vieles mehr. Christian Debebe, stellvertretender Leiter des Martin-Luther-Hauses ist glücklich: »Der Erlebnisgarten leistet einen großen Beitrag zur heilpädagogischen Förderung unserer Kinder. Auch bringen wir so tier- und umweltpädagogische Themen kindgerecht und anschaulich rüber.« Der Jugendbauernhof ist in der Nürnberger Kinder- und Jugendhilfe eine einzigartige Institution. Die Bindungs- und Beziehungsarbeit mit den Tieren tut Kindern auf ganz vielen Ebenen gut. Sie hilft ihnen emotional, kognitiv aber auch motorisch. Die Deutsche Postcode Lotterie unterstützt deutschlandweit bereits über 3.000 Projekte mit mehr als 80 Millionen €. Ein Beirat unter Vorsitz von Prof. Dr. Rita Süssmuth entscheidet über die Auswahl der Projekte.

Baker Tilly Stiftung fördert Hilfe für junge Menschen

Insgesamt 3.500 € spendet die Baker-Tilly-Stiftung für zwei unterschiedliche Projekte der Stadtmission Nürnberg, darunter die »Intensive Ausbildungsvorbereitung Plus (IAV)« des Jugendmigrationsdienstes (JMD). Elke Dörr, Leiterin des JMD, und ihr Team unterstützen mit dem Projekt Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Sie betreuen und begleiten die jungen Menschen intensiv und individuell – auch über den Beginn der Ausbildung hinaus. »Uns ist es wichtig, dass sie die Ausbildung auch erfolgreich abschließen. Wir helfen ihnen dabei – und ganz wichtig: Wir glauben an sie!«, betont Dörr. Darüber hinaus unterstützt Baker-Tilly das Projekt »Erste Hilfe gegen Armut«, von dem sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsenen profitieren. Das Spendengeld fließt in ganz essentielle Dinge des täglichen Lebens wie Essen und saubere Kleidung, aber auch in Beratungsangebote sowie Hilfen für Schule und Alltag. Mit ihrer Stiftung will die Wirtschafts- und Steuerprüfungsgesellschaft Baker Tilly dabei helfen, Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven zu eröffnen.

Prima Klima zum Arbeiten und Beraten

Mit der Finanzierung einer Klimaanlage für das Beratungszentrum Christine-Kreller-Haus tut eine private Spenderin, die nicht namentlich genannt werden will, vielen Hilfesuchenden und Mitarbeitenden der Stadtmission etwas Gutes. Darüber hinaus ermöglichte sie durch ihre Spende, eine zusätzliche Betreuer*innenstelle im Diana-Hort, wo überwiegend benachteiligte Kinder ihren Nachmittag verbringen. Schon die für die Klimaanlage erforderliche Investition von rund 150.000 € wäre für die Stadtmission allein nicht zu finanzieren gewesen. Ein Segen, dass eine großherzige Spenderin sich entschied, entschlossen voran zu gehen. Zu ihrer Motivation sagte sie: »Die Arbeit in den von mir besuchten Einrichtungen hat mich sehr berührt. Dort gezielt helfen zu können war auch ein Geschenk für mich selbst.« Ein echter Glücksfall!

Dankkonzert mit Nachklang: »choral expedition«

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause hat die Stadtmission Nürnberg am 10. Oktober endlich wieder Spender*innen und Ehrenamtliche zu einem Konzert, diesmal in die Nürnberger Reformations-Gedächtniskirche, einladen können. Wollte man die Darbietung des Violinisten Samuel Seifert und des Pianisten Andreas Reuter in einem Wort beschreiben, wäre »Genuss« die erste Wahl. Gemeinsam nennen sich die Leipziger »choral expedition«. Für rund 300 Zuhörer*innen holte das Duo historische, sakrale Musik in die Gegenwart: Choräle erhielten Jazz-Anleihen, Improvisation ersetzte gesetzte Noten, Tango, Latin und Popklänge machten Laune. Stadtmissions-Vorstand Matthias Ewelt moderierte das Konzert, das wegen der Corona-Regeln zweimal gespielt wurde – und vielen lange nachklingen dürfte. Die Stadtmission Nürnberg bedankt sich von Herzen bei Samuel Seifert und Andreas Reuter sowei bei allen Ehrenamtlichen und Spender*innen, die an diesem Sonntag zu Gast waren.

Dr. Robert Pfleger Stiftung spendet für alte Menschen

Bereits im letzten Jahr konnte der SIGENA-Treffpunkt dank einer großzügigen Spende in Höhe von 4. 700 € der Doktor Robert Pfleger Stiftung fahrbare Tische anschaffen. Die offizielle Übergabe fand nun, pandemieverzögert, am 14.Oktober 2021 im Rahmen des SIGENA-Kaffee-Treffs statt. SIGENA-Koordinatorin Imke Napierala: »Wir sind sehr dankbar. Die rollbaren Tische erleichtern uns die Arbeit sehr!«
Darüber hinaus gingen 3.000 € der Stiftung an das Seniorenwohn- und -pflegeheim Karl-Heller-Stift, das davon eine neue Orgel anschaffen konnte. Man spüre den wunderbaren Effekt, den das Musizieren für das Gemeinschafts- und Seelenleben der alten Bewohner*innen habe: »Singen ist für die Menschen hier so wohltuend. Sie erinnern sich zurück, die Musik und die Lieder sind ihnen vertraut«, erzählt Seelsorgerin Petra Schnitzler. »Wir wollen unseren Bewohnern die Zeit, die sie hier haben, ja so schön wie nur möglich machen.«

Die Doktor Robert Pfleger-Stiftung aus Bamberg unterstützt seit 1974 medizinische Forschungsvorhaben und sozial-caritative Initiativen.

»Young talents« im Einsatz

25 Auszubildende des Sportunternehmens PUMA nahmen sich im Rahmen ihres »social days« im Oktober Zeit und Kraft, um den Kindern aus dem Martin-Luther-Haus etwas Gutes zu tun: So brachten sie den Spielplatz im Gelände, den Zaun am Reitplatz ebenso wie die Pferdeboxen im Reit- und Therapiezentrum »Carpe Diem« auf Vordermann. 100 Meter Zaun wurde entmoost und gereinigt, am Abenteuerspielplatz neue Hackschnitzel aufgetragen und die Boxen im Stall frisch gestrichen. Doch damit nicht genug: Nach acht Stunden Arbeit übergaben die »young talents« auch noch einen Spendenscheck in Höhe von 500 €, mit denen die im Martin-Luther-Haus umsorgten Kinder weiter gefördert werden können. Vielen, vielen Dank an die engagierten jungen Leute für ihren Einsatz!

Impressum: Herausgeberin: Stadtmission Nürnberg e. V. · Pirckheimerstraße 16 a · 90408 Nürnberg
Redaktion: Öffentlichkeitsreferat der Stadtmission · Ausgabe: Dezember 2021 · Auflage: 9700 Stck.
Gestaltung: www.muellertrawny.de · Fotos: Titel, istockphoto; Alle anderen: Stadtmission Nürnberg